



**J.S. Bach** 1685 - 1750

**Kantate BWV 100**

**Magnificat BWV 243**

**Kantate BWV 34**

Kath. Kirche Bülach

Freitag, 01. Juni 2012, 19.30 Uhr

St. Peter Zürich

Sonntag, 03. Juni 2012, 17.00 Uhr

Nicola Meier Jäggi, Sopran

Barbara Erni, Sopran II / Alt

Valentin Gloor, Tenor

Robert Koller, Bass

Kammerchor Zürcher Unterland

Capriccio Basel

Leitung Beat Raaflaub

kammerchor zürcher unterland

# Konzertvoranzeige

Kammerchor Zürcher Unterland

## **Weihnachtsoratorium**

Samstag, 08. Dez. 12, 20.00 Uhr, Predigerkirche Zürich

Sonntag, 09. Dez. 12, 17.00 Uhr, Predigerkirche Zürich

**Johann Sebastian Bach**

**Weihnachtsoratorium, Kantaten 1 und 4-6**

Miriam Feuersinger, Sopran

Judith Lüpold, Alt

Gerd Türk, Tenor

Martin Hempel, Bass

Kammerchor Zürcher Unterland

Capriccio Basel

Leitung Beat Raaflaub



## Johann Sebastian Bach

(1685 - 1750)

- 1685 am 21. März geboren in Eisenach (Thüringen)
- 1696 Lyceum in Ohrdruf, erster Unterricht auf Tasteninstrumenten
- 1700 Schüler am Michaeliskloster Lüneburg, Singen im Schulchor
- 1703 Hofmusiker des Herzogs von Sachsen-Weimar in Arnstadt
- 1707 Organist in Mühlhausen, erste Kantatenkompositionen
- 1708 im Juni Berufung zum Hoforganisten der Herzöge von Weimar
- 1717 im August Berufung zum Hofkapellmeister des Fürsten zu Anhalt-Köthen
- 1723 am 16. Mai Amtsantritt als Thomaskantor in Leipzig
- 1749 am 25. August letzte Kantatenaufführung als Thomaskantor
- 1750 am 28. Juli gestorben in Leipzig

### Die Kantaten

Über zweihundert Kantaten Johann Sebastian Bachs sind erhalten, ebenso viele sind vermutlich verschollen oder nur in Bruchstücken überliefert. Die meisten der heute aufgeführten Werke sind „Kirchenkantaten“, die zum Gebrauch im sonn- oder festtäglichen Gottesdienst bestimmt waren. Es gehörte zur Hauptaufgabe des Leipziger Thomaskantors, die Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Bach tat dies teilweise mit Werken anderer Komponisten, zumeist aber komponierte er selber.

Es gab aber auch ausserkirchliche Anlässe, zu denen Bach die Musik lieferte. Ein allseits bekanntes Beispiel dieser Gattung ist die „Kaffee-kantate“ BWV 211 „Schweigt stille, plaudert nicht“.

Im aktuellen Konzert des Kammerchors Zürcher Unterland werden zwei Kantaten unterschiedlicher Art aufgeführt, die Choralkantate BWV 100 und die Pfingstkantate BWV 34.

### **Kantate BWV 100 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“**

Das Werk entstammt dem Zeitraum 1732/35, gehört aber dem Typ nach eher zum Choralkantatenjahrgang aus Bachs zweitem Leipziger Jahr. Die sechs Sätze entsprechen textlich dem Kirchenlied „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ von Samuel Rodigast (1649 - 1708). Die erste Strophe wird vom Chor gestaltet, die Strophen zwei bis fünf gehören den Solostimmen, die sechste Strophe erklingt im Schlusschoral.

Den musikalischen Höhepunkt bildet wohl die Alt-Arie im Zwölfachteltakt. Singstimme und Oboe führen ein wunderbares Zwiegespräch. Eine liturgische Bestimmung der Kantate ist nicht bekannt, so dass anzunehmen ist, dass der Kompositionsanlass ausserhalb des Kirchenjahres lag.

### **Kantate BWV 34 „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“**

Die Originalpartitur wurde im Zeitraum 1745/47 angelegt und ist möglicherweise erstmals in Halle aufgeführt worden. Ursprünglich hatte Bach die Sätze eins, drei und fünf 1726 als Trauungskantate (BWV 34a) für einen Pastor komponiert. Dem unbekanntem Dichter oblag es, den Text für Pfingsten passend umzudichten und die Liebe des Brautpaares in Gottesliebe umzudeuten. Die drei Sätze wurden durch zwei Rezitative ergänzt. Dem Chor stehen Eingangs- und Schlusssatz zu. Wiederum ist es die Altstimme, die den Glanzpunkt setzen darf. Nach Meinung mehrerer anerkannter Musikwissenschaftler zählt die Alt-Arie zu den glücklichsten Eingebungen Bachs.

### **Magnificat BWV 243**

„Magnificat anima mea Dominum“. So beginnt auf Lateinisch der Lobgesang Marias, den sie nach der Verkündigung der Geburt Jesu anstimmt. So beginnt auch der Eingangschor in Bachs Magnificat, fünfstimmig, vom Orchesterklang begleitet und eingebunden. Es ist sozusagen das Programm des einzigartigen musikalischen Loblieds, das in insgesamt zwölf Sätzen den Inhalt von Lukas 1, Verse 46 – 55, vermittelt.

Unzählige Komponisten aller Epochen haben sich mit dem Thema beschäftigt und beeindruckende Werke geschaffen, Bachs Meisterwerk ragt heraus.

Die ursprüngliche Fassung entstand im Jahr 1723 und war zur Aufführung am Weihnachtstag bestimmt. Diese erste Version (als BWV 243a bezeichnet) stand in Es-Dur und enthielt Einlegesätze weihnächtlichen Inhalts. Gemäss einer Partitur von Bachs Hand aus den Jahren 1732/35 erfolgte eine Überarbeitung, die sowohl die Versetzung nach D-Dur als auch die Streichung der auf Weihnachten bezogenen Einlegesätze enthielt und damit die Aufführung an andern Kirchenfesten ermöglichte.

Der biblische Text wird in zwölf kurzen, keine Wiederholungen aufweisenden Sätzen dargestellt. Chorstücke wechseln ab mit Arien der Solostimmen. Nach den Sopranarien des zweiten und dritten Satzes (einmal mehr mit einem wunderschönen Oboensolo) folgt der Chor mit „Omnes generationes“, um dann im fünften und sechsten Satz den Bass-, Alt- und Tenor-Solostimmen Raum zu geben. Im siebten Chorsatz „Fecit potentiam“ kommen auch die Bläserstimmen zu vollendeter Wirkung.

Auf das Tenorsolo „Deposuit“ folgen die Altstimme mit „Esurientes“ und dann der ergreifende Frauenchor im zehnten Satz „Suscepit Israel“. Faszinierend der Übergang von den verklingenden Frauenstimmen zum „Sicut locutus est“ der Männer, die eine grossartige Fuge anstimmen.

Im Schlusssatz „Gloria Patri“, dem Lobpreis Gottes, erklingt die Wiederaufnahme des musikalischen Themas des Eingangschores.

## **Kantate BWV 100**

Was Gott tut, das ist wohlgetan III

### **1. Chor**

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Es bleibt gerecht sein Wille;  
Wie er fängt meine Sachen an,  
Will ich ihm halten stille.  
Er ist mein Gott,  
Der in der Not  
Mich wohl weiss zu erhalten;  
Drum lass ich ihn nur walten.

### **2. Arie - Duett Alt / Tenor**

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Er wird mich nicht betrügen;  
Er führet mich auf rechter Bahn,  
So lass ich mich begnügen  
An seiner Huld  
Und hab Geduld,  
Er wird mein Unglück wenden,  
Es steht in seinen Händen.

### **3. Arie - Sopran**

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Er wird mich wohl bedenken;  
Er als mein Arzt und Wundermann  
Wird mir nicht Gift einschenken  
Vor Arznei.  
Gott ist getreu,  
Drum will ich auf ihn bauen  
Und seiner Gnade trauen.

### **4. Arie - Bass**

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Er ist mein Licht, mein Leben,  
Der mir nichts Böses gönnen kann,  
Ich will mich ihm ergeben  
In Freud und Leid!  
Es kommt die Zeit,  
Da öffentlich erscheint,  
Wie treulich er es meint.

### **5. Arie - Alt**

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Muss ich den Kelch gleich schmecken,  
Der bitter ist nach meinem Wahn,  
Lass ich mich doch nicht schrecken,  
Weil doch zuletzt  
Ich werd ergötzt  
Mit süßem Trost im Herzen;  
Da weichen alle Schmerzen.

### **6. Choral**

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Dabei will ich verbleiben.  
Es mag mich auf die rauhe Bahn  
Not, Tod und Elend treiben,  
So wird Gott mich  
Ganz väterlich  
In seinen Armen halten;  
Drum lass ich ihn nur walten.

## Magnificat BWV 243

### 1. Chor

Magnificat anima mea Dominum.

*Meine Seele erhebet den Herrn.*

### 2. Arie - Sopran 2

Et exsultavit spiritus meus  
in Deo salutari meo.

*Und mein Geist freut sich  
Gottes, meines Heilandes.*

### 3. Arie - Sopran

Quia respexit humilitatem  
ancillae suae; ecce enim ex hoc  
beatam me dicent

*Denn er hat seine elende Magd  
angesehen. Siehe, von nun an  
werden mich selig preisen*

### 4. Chor

Omnes generationes.

*Alle Kindesinder.*

### 5. Arie - Bass

Quia fecit mihi magna qui potens  
est, et sanctum nomen eius.

*Denn er hat grosse Dinge an  
mir getan, der da mächtig ist,  
und dessen Name heilig ist.*

### 6. Arie - Duett Alt / Tenor

Et misericordia a progenie in  
progenies timentibus eum.

*Und seine Barmherzigkeit  
währet immer für und für bei  
denen, die ihn fürchten.*

### 7. Chor

Fecit potentiam in brachio suo,  
dispersit superbos mente cordis sui.

*Er übet Gewalt mit seinem Arm  
und zerstreut die hoffärtig sind  
in ihres Herzens Sinn.*

### 8. Arie - Tenor

Deposuit potentes de sede  
et exaltavit humiles.

*Er stösset die Gewaltigen vom  
Stuhl und erhebet die Niedrigen.*

### 9. Arie - Alt

Esurientes implevit bonis  
et divites dimisit inanes.

*Die Hungrigen füllt er mit  
Gütern und lässt die Reichen leer.*

### 10. Arie - Chor Frauen

Suscepit Israel puerum suum  
recordatus misericordiae suae.

*Er denket der Barmherzigkeit  
und hilft seinem Diener Israel  
auf.*

### 11. Chor

Sicut locutus est ad patres nostros,  
Abraham et semini eius in saecula.

*Wie er geredet hat unsern  
Vätern, Abraham und seinem  
Samen ewiglich.*

### 12. Chor

Gloria Patri, gloria Filio, gloria et  
Spiritus Sancto! Sicut erat in  
principio et nunc et semper et in  
saecula saeculorum. Amen.

*Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem  
Sohn, Ehre auch dem heiligen  
Geiste. Wie es war im Anfang,  
jetzt und immerdar und von  
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

## **Kantate BWV 34**

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

### **1. Chor**

O ewiges Feuer, o Ursprung der  
Liebe,

Entzünde die Herzen und weihe  
sie ein!

Lass himmlische Flammen

durchdringen und wallen,

Wir wünschen, o Höchster, dein

Tempel zu sein.

Ach lass dir die Seele im Glauben  
gefallen!

### **2. Rezitativ - Tenor**

Herr, unsre Herzen halten dir

Dein Wort der Wahrheit für:

Du willst bei Menschen gerne sein,

Drum sei das Herze dein;

Herr, ziehe gnädig ein!

Ein solch erwähltes Heiligtum

Hat selbst den grössten Ruhm.

### **3. Arie - Alt**

Wohl euch, ihr auserwählten

Seelen,

Die Gott zur Wohnung ausersehen.

Wer kann ein grösser Heil  
erwählen?

Wer kann des Segens Menge  
zählen?

Und dieses ist vom Herrn  
geschehn.

### **4. Rezitativ - Bass**

Erwählt sich Gott die heiligen

Hütten,

Die er mit Heil bewohnt,

So muss er auch den Segen auf sie  
schütten,

So wird der Sitz des Heiligtums

belohnt.

Der Herr ruft über sein geweihtes

Haus

Das Wort des Segens aus:

### **5. Chor**

Friede über Israel!

Dankt den höchsten

Wunderhänden,

Dankt, Gott hat an euch gedacht.

Ja, sein Segen wirkt mit Macht,

Friede über Israel,

Friede über euch zu senden.

# Schöni Music isch guet fürs Gmüet euses Züri Underland

**Landi** DIVINO  
SELEKTIONIERT WEINE

**AGROLA**   
the swiss energy

**TopShop**  
Convenience for you

**Volg**

**Rohrbach  
Wehrli  
Pellegrino**

Architekturagentur  
HTL ETH SIA GmbH

8400 Winterthur Lagerplatz 6  
Telefon 052 202 99 33  
Fax 052 202 99 13  
E-Mail [info@rwpa.ch](mailto:info@rwpa.ch)  
Internet [www.rwpa.ch](http://www.rwpa.ch)

Wir bauen  
Ihrer Musik  
ein Zuhause.



**Nicola Meier Jäggi, Sopran**

Die Sopranistin Nicola Meier Jäggi begann ihr Gesangsstudium 2001 an der Musik-Akademie Basel bei Ralf Ernst und setzte ihr Studium ab 2003 bei Prof. Bjørn Waag fort. 2005 absolvierte sie ihr Lehrdiplom; in der Folge studierte sie in der Meisterklasse bei Prof. Bjørn Waag und Prof. Wally Staempfli vertieft Opernpartien ein und schloss 2008 ihr siebenjähriges Gesangsstudium mit dem Konzertdiplom ab.

Nicola Meier Jäggi vertiefte ihre Kenntnisse im Lied- und Opernfach in verschiedenen Meisterkursen, unter anderem bei Malin Hartelius (Schweden), Prof. Peter Schreier (Dresden) und Jennifer Larmore (Atlanta).

2006 spielte sie die Rolle des „Cupido“ in der Oper „King Arthur“ von Henry Purcell im Gundeldinger Feld unter der Regie von Tom Schneider, der auch als Regisseur am Theater Basel tätig war.

Ebenfalls widmete sie sich der Neuen Musik in Kursen bei Marcus Weiss (Basel), Roland Moser (Basel) und Alexander van Wijnkoop (Basel) sowie dem Musical und dem Jazzgesang; so erhielt sie in Kursen bei Denise Bregnard (Bern) und Adrienne West (New York) wichtige Impulse für dieses Genre.

Nicola Meier Jäggi ist Trägerin des Aargauischen Gesangsstipendiums für Kammermusik; sie pflegt rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin in der Schweiz und im Ausland und arbeitet mit verschiedenen Ensembles, Chören und Orchestern zusammen.

Im zweiten Hauptstudiengang erwarb Nicola Meier Jäggi das Höhere Lehramt für Schulmusik II; neben ihrer Tätigkeit als Sopranistin unterrichtet sie Sologesang an der Musikschule Reinach sowie Musik am Gymnasium Muttenz.



**Barbara Erni, Sopran II / Alt**

Die Altistin Barbara Erni erwarb an der Hochschule der Künste Bern bei Frieder Lang das Lehrdiplom für Gesang.

Ihr weiteres Studium im Konzert- und Opernfach schloss sie bei Hanspeter Blochwitz und am Schweizer Opernstudio Biel erfolgreich ab. Eine Vertiefung ihrer Studien folgte in Meisterkursen bei Marga Schiml, Kristztina Laki, Lani Poulson sowie gegenwärtig bei der Altistin Ingeborg Danz, wo sie wichtige Impulse erhält.

Barbara Erni ist als gefragte Konzertsängerin im In- und Ausland tätig, ihr breit gefächertes Repertoire umfasst Werke aus dem Frühbarock bis hin zu zeitgenössischer Musik. Eine ihrer grossen Stärken liegt bei den Kantaten, Passionen und Oratorien u.a. von Bach, Händel und Mendelssohn.

Wichtig ist ihr auch die Pflege des Liedgesangs sowie die Mitwirkung in verschiedenen professionellen Vokalensembles, so bei Corund Luzern, den Basler Vokalsolisten und beim Ensemble Vocal Origen. Ihre Konzerttätigkeit führte sie bereits auch in grössere Konzertsäle wie das KKL Luzern und die Tonhalle Zürich, wo sie unter anderem mit dem Weihnachtsoratorium von Bach und in „Paulus“ von Mendelssohn zu hören war.

Im Frühjahr 2011 sang Barbara Erni im Rahmen der Bachwoche Stuttgart unter Helmut Rilling in der Johannespassion.

Am Theater Biel Solothurn war die Altistin als Georgette in „Die Schule der Frauen“ von R. Liebermann, als Junon in Offenbachs „Orphée aux Enfers“ und als Peronella in „Boccaccio“ von Franz von Suppé zu hören.



**Valentin Gloor, Tenor**

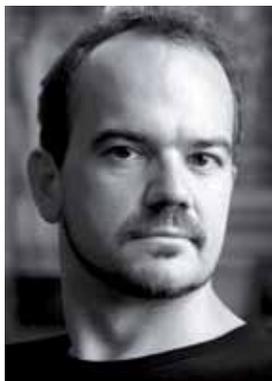
Valentin Johannes Gloor hat Sologesang an der Musikhochschule Winterthur-Zürich bei Paul Steiner und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bei Ulf Bästlein studiert. Das Lehrdiplom und den Master of Arts (Konzertdiplom) erlangte er mit Auszeichnung, für seine Leistungen wurde ihm der Würdigungspreis der Kunst-Universität Graz verliehen.

In Lied- und Gesangsmeisterkursen bei Charles Spencer, Norman Shetler, Christoph Prégardien, Wolfgang Holzmair, Brigitte Fassbaender und Dietrich Fischer-Dieskau hat er sich weitergebildet und gibt zahlreiche Konzerte in der Schweiz und den europäischen Nachbarländern. Sein Repertoire setzt Schwerpunkte in den Bereichen Lied und Oratorium aller Epochen. Ausgewählte Bühnenprojekte (Haydn „Lo Speciale“, Smetana „Verkaufte Braut“, Sullivan „The Zoo“, Burkhard „Bunbury“ u.a.) ergänzen seine Tätigkeit.

Er wirkt regelmässig bei Uraufführungen mit.

Als Solist und als Mitglied des solistischen Vokalensembles „Das Kammerton-Quartett“ hat er an einer Meisterklasse des Hilliard Ensemble teilgenommen, ist verschiedentlich am Radio und im Fernsehen aufgetreten, hat Tonträger eingespielt und war auf Tournee in den USA. Er ist bei verschiedenen Festivals aufgetreten, so z.B. am Festival Origen, an den Weimarer Frühjahrestagen für zeitgenössische Musik, am Boswiler Sommer, in der Shanghai New Music Week.

2006 hat er vom Aargauer Kuratorium einen Beitrag an das künstlerische Schaffen erhalten. Seit 2006 wird er regelmässig als Gastdozent und Konzertsänger an verschiedene brasilianische Universitäten eingeladen. 2009 war er auf Tournee in Korea, Hongkong und China. 2011 / 2012 erscheinen drei CDs, an denen er mitgewirkt hat – unter anderem beim renommierten CD-Label NEOS.



### **Robert Koller, Bass**

Robert Koller studierte bei László Polgár, Konzertdiplom „mit Auszeichnung“ und Solistendiplom.

2001 und 2002 Studienpreis Sologesang Migros-Genossenschaftsbundes und Ernst Göhner Stiftung, 2003 Förderpreis ORPHEUS-Konzerte.

Titelpartie in Cárnevis „Giacometti“-Oper (Kunsthhaus Zürich, Ensemble Phoenix) 2001, „Eis Erota“, Pergamonmuseum Berlin (2002), Jesus / Matthäus-Passion, Tonhalle Zürich.

2003 „Invocation“ Furrer / Marthaler, Schauspielhaus und Oper Zürich.

2004 König in „Siroe, re di persia“, Musikhalle Hamburg; Zellerbach Hall / San Francisco, Venice Baroque Orchestra unter Andrea Marcon;

Solist an der Styriarte 2004 in Graz, der Kathedrale von Vézelay und am Festival von Ambronay (Werken von Charpentier) unter Jordi Savall (Capella Reial de Catalunya); „El Cimarron“ im Teatro Colon Buenos Aires, in Chile und am „International Cervantino Festival“ Mexico.

2005 Kreuzstabkantate und Avodath Hakodesh (Bloch), Stadtcasino Basel

2006 „Tod“ in „Kaiser von Atlantis“; (Lyon, Annecy, Grenoble, Chambéry), Liedrezital „Società del Quartetto di Milano“; Basssolist in Lehmanns „Nachts....“, Lucerne Festival, Festival Strings.

2007 Sommerkonzerte Audi Forum Ingoldstadt; „Visions“, Kiev, Nationalphilharmonie.

2009 Solozyklus „A Valediction“, Orchestre de Chambre de Lausanne.

2010 Hauptrolle im Teatro Colón, Buenos Aires in „Extravagancia“, Regie Rafael Spregelburd.

2011 Liederzyklus „Lebenslauf“, Contrechamps Genf unter Olivier Cuendet (Radio Suisse Romande), „El Cimarron“ am 85. Geburtstages von Henze in Marino;

„Das Ohr des Innern“ (Kelterborn), Tonhalle Zürich (Schweizer Radio DRS).

Hauptrolle in „Nacht“ von G.-F. Haas, Lucerne Festival (Aufnahme Radio DRS);

2012 Semperoper Dresden, „El Cimarron“.

# leimgruber

Wir leben Logistik.

Paul Leimgruber Embrach AG  
Postfach, Gebäude G2  
CH-8423 Embrach-Embraport

Telefon +41 (0)43 266 40 20  
Telefax +41 (0)43 266 40 24

embrach@leimgruber.ag  
www.leimgruber.ag



preisgünstige Mode fürs Bad

## FABRIKLADEN

Schönes und Praktisches  
für Ihr Badezimmer...

[www.spirella.ch](http://www.spirella.ch)

Dorfstrasse 56, 8424 Embrach  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr,  
13.30 – 18.30 Uhr,  
Sa 10.00 – 15.00 Uhr

  
**spirella**<sup>®</sup>  
swiss design

fashion for bathrooms



# HOLZ IN JEDER FORM.

**SCHLATTER HOLZBAU**



**OBERGLATT**

Tel.: 044 850 11 66 Mail: [schlatterholzbau@oberglatt.ch](mailto:schlatterholzbau@oberglatt.ch)



## ***Nagelstudio Astrid Theile***

*Rheinsfelderstrasse 16*

*Ch-8193 Eglisau*

*+41 79 769 46 30*

*[astrid@nagelstudio-theile.ch](mailto:astrid@nagelstudio-theile.ch)*

- *Nail Styling*
- *FRZ Massage*
- *Kosmetische Fusspflege*

***BON*** *Nagelstudio Astrid Theile* +41 79 769 46 30

***CHF 10.-***





### **Das Capriccio Barockorchester**

wurde 1999 gegründet und hat sich «in kürzester Zeit an die Spitze der einheimischen Barockorchester gespielt» (Basler Zeitung). Das Repertoire des Orchesters umfasst Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik. Mit den für diese Epochen originalen Instrumenten entwickelt das Ensemble einen nuancierten und farbenreichen Klang, geprägt von Dynamik und Phantasie. Dabei werden die neuesten Erkenntnisse der historischen Aufführungspraxis in die Gestaltung einbezogen. Die Zuhörer loben die Konzerte von Capriccio immer wieder als besonderes, unwiederholbares Erlebnis. Auch die Pressereaktionen sind fast durchgehend positiv, wenn nicht gar euphorisch.

Capriccio veranstaltet eigene Konzertreihen in Basel und Zürich sowie im Kanton Aargau, zu welchen herausragende Exponenten der historischen Aufführungspraxis als Leiter und Solisten eingeladen werden. Neben etablierten Stars wie Andreas Scholl, Andrew Parrott, Kristian Bezuidenhout, María Cristina Kiehr, Klaus Mertens, Gottfried von der Goltz, Monica Huggett, Rachel Podger, Sergio Azzolini, Maurice Steger und Christophe Coin präsentiert Capriccio auch spannende Nachwuchskünstler, entwickelt ungewöhnliche Programmkonzepte und experimentiert mit neuen Konzertformen (Text, Licht, Tanz und Choreographie).

Für seine Konzerte schöpft Capriccio aus einem reichhaltigen Repertoire von Werken in kammermusikalischer bis sinfonischer Besetzung. Neben den Meisterwerken der grossen italienischen, deutschen und französischen Komponisten oder etwa dem Zyklus der gesamten Beethoven-Sinfonien widmet sich das Orchester mit besonderer Hingabe neu entdeckten oder wenig gespielten Werken.

---

Einen gewichtigen Teil seiner Aktivitäten investiert das Ensemble in die Aufführungen grosser Chorwerke. Monteverdis Marienvesper, die Passionen und Kantaten von Bach, die Oratorien von Händel, Haydn oder Mendelssohn sind Beispiele bekannter Werke, die mit verschiedenen Chören in der ganzen Schweiz erfolgreich aufgeführt werden. Die rund sechzig Auftritte im Jahr mit immer wieder anderen Dirigenten und Vokalensembles sind der Garant für ein stets waches und reibungsloses Zusammenspiel.

Auslandtourneen und Gastspiele haben das Ensemble bisher nach Frankreich, Ungarn, in die USA und an mehrere Festivals in Deutschland geführt wie u.a. zu den renommierten Tagen Alter Musik in Regensburg.

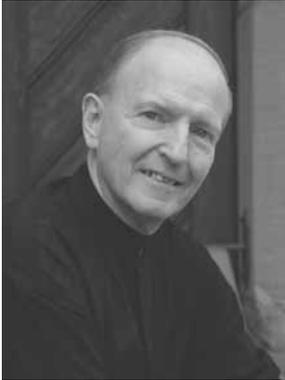
Die Diskographie von Capriccio umfasst Werke von Johann Sebastian Bach, den Bach-Söhnen und Johann Bernhard Bach, von Henricus Albicastro, Giovanni Lorenzo Gregori (Concerti grossi) und Alessandro Stradella (Sinfonie e Sonate), William Hayes (Concerti grossi, Ouvertüren), Richard Mudge (Six Concertos) und Georg Philipp Telemann (Dolce e staccato – Ouvertures & Concertos). Im Frühjahr 2011 erschien die CD mit Werken von Johann Wilhelm Hertel (Con spirito – Fagottkonzerte mit Sergio Azzolini) und bereits im Oktober 2011 die nächste mit Werken von Jean-Baptiste Lully (Ouvertures avec tous les Airs).

## **Dominik Kiefer**

Dominik Kiefer studierte moderne Violine in Luzern und Schaffhausen bei Alexander van Wjinkoop und Karen Turpie. Danach verlagerte sich sein Schwerpunkt auf die Barockvioline und die historische Aufführungspraxis. In Meisterkursen in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich sowie in vertieften Studien mit Gerhart Darmstadt, Werner Ehrhardt, John Holloway und François Fernandez befasste er sich intensiv mit verschiedenen Ausdrucksweisen Alter Musik und ist heute im schweizerischen Umfeld einer der versiertesten Kenner dieser Sparte.

Dominik Kiefer war Gründer (1985) und bis 1997 Konzertmeister des Kammerensembles Luzern, mit dem er auch zahlreiche Uraufführungen bestritt. Heute ist er als Pädagoge für Barockvioline tätig und wirkt in mehreren Ensembles und Kammermusikformationen mit. 2007 und 2009 war er Gastdozent bei den Barockmusiktagen in Rēzekne (Lettland).

Den Schwerpunkt seiner beruflichen Tätigkeit bildet zurzeit Capriccio, an dessen Gründung er massgeblich beteiligt war und dessen Entwicklung und Förderung ihm ein zentrales Anliegen ist.



**Beat Raaflaub**, Dirigent

Beat Raaflaub studierte Germanistik und Geschichte in Basel und promovierte 1977 in Neuer Schweizer Geschichte. Gleichzeitig liess er sich bei Fritz Näf zum Konzertsänger ausbilden und studierte Schulmusik und Chorleitung an der Musikakademie Basel. Anschliessend vertiefte er die Dirigierpraxis bei Erich Schmid. Von 1976 - 2011 war er Leiter der Allgemeinen Musikschule Muttenz.

1979 übernahm er die künstlerische Leitung der Kantorei St. Arbogast Muttenz und des Kammerchores Zürcher Unterland. Neben Konzerten im Einzugsgebiet der beiden Chöre konzertiert er gelegentlich auch in anderen Regionen der Schweiz. Mit dem Kammerchor Zürcher Unterland gastierte er in Prag und in Nürnberg. Gemeinsam traten die beiden Chöre in Haydns Schöpfung, im Requiem von Brahms, in Mendelssohns Elias und in Verdis Requiem auf. Ebenfalls werden gelegentlich gemeinsame Singwochen durchgeführt.

Von 1983 – 2007 war Beat Raaflaub künstlerischer Leiter der Knabenkantorei Basel. Er begleitete diesen international bekannten Jugendchor auf Konzertreisen durch viele Länder Europas, in die USA, nach Südafrika und Brasilien.

Unter der Leitung von Beat Raaflaub wurden zahlreiche Radio-, Fernseh- und CD-Aufnahmen realisiert.



**Der Kammerchor Zürcher Unterland** wurde 1965 von Jean-Pierre Druet aus Winterthur und einigen am Gesang interessierten Personen aus Bülach und Eglisau gegründet. Damit begann für den kleinen Chor eine Erfolgsgeschichte. Heute, bald 50-jährig, gehören dem gewachsenen Kammerchor über 70 Sängerinnen und Sänger an. Die musikalische Leitung obliegt seit 1979 Beat Raaflaub. Der Kammerchor Zürcher Unterland veranstaltet jährlich zwei bis drei Konzerte in Bülach und Zürich und in weiteren Regionen der Schweiz.

### **Breites Repertoire**

Einstudiert werden Chorwerke aller Epochen, sowohl mit Instrumental- oder Orchesterbegleitung als auch a cappella. Es werden jedoch nicht nur Oratorien und kirchliche Werke sondern auch Lieder, Madrigale und weltliche Gesänge zur Aufführung gebracht. Für diese Konzerte werden ausschliesslich erstklassige Solisten und Orchester verpflichtet.

**Höhepunkte** der Konzerttätigkeit des Kammerchors Zürcher Unterland bildeten die szenische Aufführung von Carl Orffs CARMINA BURANA, die Uraufführung der Musicaloper CIRCOMONDO, Mikis Theodorakis' CANTO GENERAL und das von Max Bruch vertonte Schillergedicht DAS LIED VON DER GLOCKE.

Die Konzertreisen nach Prag und Nürnberg sowie die Mitwirkung am Internationalen Bachfest in Schaffhausen und an den Musikfestspielen Meiringen waren stets besondere Erlebnisse.

In Würdigung des langjährigen Wirkens erhielt der Kammerchor Zürcher Unterland 1995 den Kulturpreis der Stadt Bülach.

### **Probenarbeit**

Die Chorproben finden wöchentlich am Donnerstagabend in Höri statt. Vor den Konzerten wird zusätzlich ein Wochenende zum Proben eingeräumt. Beat Raaflaub legt grossen Wert auf die Pflege der Stimme; neben dem sorgfältigen Einsingen zu Beginn jeder Probe werden chorintern Stimmbildungskurse angeboten, die für den Chorklang und die individuellen Fähigkeiten sehr wertvoll sind. Diese Kurse werden von Ruth Achermann betreut.

### **Sängerinnen und Sänger des Kammerchors Zürcher Unterland**

**Sopran;** Vreni Baltensperger, Anni Baumann, Sophie Baumann, Irma Bürgi, Ursula Dornbierer, Mathilde Erni, Doris Etspüler, Ulrike Haas, Margrit Heiz, Sabine Herrmann, Christa Jost, Ruth Kehrl, Anita Lenz, Erika Lüthi, Berti Pfeiffer, Marianne Raaflaub, Heidi Schmid, Trudi Schnegg, Natascha Schumacher, Agnes Sigrist, Ursula Spring, Stephanie Wolf, Karin Zysset

**Alt;** Vera Altorfer, Barbara Baltensperger, Dagmar Dorn, Christine Fehrlin, Käthi Flöscher, Vreni Forrer, Anja Froehlich, Ursula Fumasoli, Käthi Gehrig, Marianne Juzi, Christa Lüthi, Dorothee Marty, Béatrice Mühlethaler, Ruth Schlatter, Marianne Schmid, Maria Stenermark, Andrea Steppeler, Vreni Sturzenegger, Silvia Tobler, Mechtild Voigt, Hana Wölflle, Elsa Zaugg

**Tenor;** Thomas Bär, Konrad Erni, Gianni Escher, Paul Fischer, Jürg Girsberger, Stefan Kauer, Heinz Leu, Werner Ruggli, Peter Schunk, Daniel Voegeli, Peter Wehrli, Christian Züllig

**Bass;** Karl Bolleter, Max Dornbierer, Andreas Dübendorfer, Walter Forrer, Niklaus Haslebacher, Eugen Hauser, Urs Hofer, Markus Humbel, Ruedi Keller, Ernesto Krähenbühl, Ursin Maggi, Bruno Pfeiffer, Andreas Sarasin, Ruedi Stahel



## Wir suchen Projektsängerinnen/sänger

Unser nächstes Projekt für 2012:

### **J.S Bach**

*Weihnachtsoratorium, Kantaten 1 und 4-6*

***Die Probenarbeit*** fürs Weihnachtskonzert ***beginnt am 7. Juni 2012;***

die Proben finden jeweils ***donnerstags von 19.30 – 21.45*** Uhr im ***Singsaal des Schulhauses Weiher in Höri*** statt.

Der detaillierte Probenplan sowie weitere Informationen sind unter [www.kammerchor-zu.ch](http://www.kammerchor-zu.ch) abrufbar.

***Die Konzerte finden am 8. / 9. Dezember 2012 statt.***

Projektsänger bezahlen nebst dem Notenmaterial einen Beitrag von Fr. 100.-, Studenten die Hälfte. Eine Anhörung der Stimme mit dem Dirigenten findet erst statt, wenn sich die Sängerin / der Sänger im Chor eingelebt hat.

Wir freuen uns auf Sie!

KAMMERCHOR ZÜRCHER UNTERLAND

Scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Konrad Erni, Präsident, 8192 Zweidlen

Tel. +41 44 867 39 72 / E-Mail: [konrad.erni@bluewin.ch](mailto:konrad.erni@bluewin.ch)

[www.kammerchor-zu.ch](http://www.kammerchor-zu.ch)

Mit uns spielen Sie  
in den höchsten Tönen.

[www.zkb.ch/sponsoring](http://www.zkb.ch/sponsoring)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

**Es ist keine Kunst, das Leben zu geniessen.**



Einfach...  
ein Bisschen mehr

Telefon 044 850 14 53, [www.baeckerei-fleischli.ch](http://www.baeckerei-fleischli.ch)

**Fleischli**  
BÄCKEREI  
CONDITOREI  
CAFETERIA



*Ihr Partner  
für bequemes Reisen*

**Köchli Car - Reisen**

8164 Bachs

Tel: 043 833 14 44 / koechli.ch

Gesundheit und ein  
gelungenes Konzert  
wünscht die

**hochrhein**  
**Apotheke**

Dr. Anton Steppeler

**D-79801 Hohentengen**

Fon 0049-7742-91106 Fax 0049-7742-91108

Mail: hochrhein-apotheke-hohentengen@t-online.de

### Sind Sie am Kammerchor Zürcher Unterland interessiert?

Wir freuen uns ganz besonders über Ihr Interesse an unserem Chor und bitten Sie, für weitere Informationen untenstehenden Abschnitt zu verwenden

- Bitte setzen Sie mich rechtzeitig von Ihren Konzerten in Kenntnis
- Ich möchte Aktivmitglied werden  
(Proben: Donnerstag 19.30 Uhr in Höri)
- Ich möchte Passivmitglied werden  
(Jahresbeitrag ab Fr. 50.--)
- Ich möchte Konzertmitglied werden  
(Jahresbeitrag Fr. 180.-- / inkl. 2 Freikarten der ersten Platzkategorie nach freier Wahl pro Jahr)
- Ich möchte Gönner werden  
(Jahresbeitrag ab Fr. 200.-- mit Erwähnung in den choreigenen Publikationen)

Name:.....

Adresse:.....

PLZ/Wohnort:.....

Telefon:.....

E-Mail:.....

Datum:..... Unterschrift:.....

Einsenden an : Kammerchor Zürcher Unterland  
Mathilde Erni  
Marchstrasse 1  
8192 Zweisimmen  
Tel/Fax: 044 867 39 72  
E-Mail: konrad.erni@bluewin.ch  
Weitere Informationen unter [www.kammerchor-zu.ch](http://www.kammerchor-zu.ch)

---

## Dank

Folgende Institutionen, Firmen und private Gönner unterstützen unseren Chor in verdankenswerter Weise:

Architektenagentur Rohrbach, Wehrli, Pellegrino, Winterthur  
Ulrich Baumgartner AG, Schreinerei Höri  
Margarita Bucher Stiftung, Niederweningen  
Jolanda und Anton Demont, Rabius  
Regine Erni, Küsnacht  
Dr. Karl Flöscher, Steinmaur  
Iris und Christoph Froehlich, Eglisau  
Dr. phil. Leo Gehrig-Hunziker, Neftenbach  
Gemeinde Dietlikon  
Thomas Hauser, Neerach  
Viktor Juzi, Neerach  
Marie-Alice Krummenacher, Bülach  
Kantorei St. Arbogast, Muttenz  
Hans-Heiri Keller, Bachenbülach  
Köchli Car - Reisen, Bachs  
Landi Züri Unterland  
Katja und Rolf Lüthi, Regensberg  
Armin Lüthy, Niederhasli  
Medica, med. Laboratorien Dr. F. Käppeli AG, Zürich  
Emil und Dorothe Meier, Eglisau  
Melitta und Georg Michels, Bülach  
Christel und Ernst Müller-Henrichs, Bülach  
Musica Viva AG, Bülach  
Nagelstudio Astrid Theile, Eglisau  
Pfister Druck AG, Bülach  
Paul Leimgruber Embrach AG, Embrach  
Marie Röthenmund, Niederhasli  
Gemeinde Rüdlingen  
Schlatter Holzbau-Sägerei, Oberglatt  
Alois Schmed-Kaelin, Bachenbülach  
Annelis und Hannes Ruckli, Eglisau  
Dr. Anton Steppeler, Hohentengen  
Schulpflege Höri  
Spirella S.A., Embrach  
Stadt Bülach  
Vetropack Holding SA, St. Prex  
Zürcher Kantonalbank

Auch allen nicht genannten Spendern danken wir herzlich!

blueme-zauber  
Ihr Blumenfachgeschäft

Marie-Alice Krummenacher  
Floristin

Kasernenstrasse 24  
8180 Bülach  
Montag geschlossen  
043/422'98'89

info@blueme-zauber.ch  
www.blueme-zauber.ch



[www.kammerchor-zu.ch](http://www.kammerchor-zu.ch)

**kammerchor zürcher unterland**

# Konzertvoranzeige



Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

## **Elias**

Samstag, 20. Oktober 2012, 19.30 Uhr  
und

Sonntag, 21. Oktober 2012, 17.00 Uhr  
Martinskirche Basel

Saara Vainio, Patrizia Flury, Sopran  
Anja Powischer, Bettina Siegfried, Alt  
Ralf Simon, Jakob Pilgram, Tenor  
Markus Volpert, Peter Zimpel, Bass

Collegium Musicum Basel

Leitung Beat Raaflaub

# medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

## Just drop in

Blutentnahme ohne Voranmeldung:  
jederzeit, schnell, anonym



**medica**

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

Wolfbachstrasse 17, Postfach, 8024 Zürich  
Telefon 044 269 99 99, Telefax 044 269 99 09

[www.medica.ch](http://www.medica.ch)